

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1905-1906**

8.6.1906

Freitag, den 8. Juni 1906.

35. Abonnements-Vorstellung

des

Grossherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Zum erstenmal:

Die
deutschen Kleinstädter.

Lustspiel in vier Akten von August Kotzebue.

Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen:

Herr Nicolaus Staar, Bürgermeister, auch Oberältester zu Krähwinkel	Wilh. Wassermann.
Frau Unter-Steuer-Einnehmerin Staar, seine Mutter	Margarete Pix.
Sabine, seine Tochter	Melanie Ermarth.
Herr Vice-Kirchenvorsteher Staar, sein Bruder, ein Gewürzkrämer	Hugo Hasskerl.
Frau Ober-Floss- und Fischmeisterin Brendel, } zwei	{ Marie Wolff.
Frau Stadt-Accise-Cassa-Schreiberin Morgenroth, } Muhmen	{ Marie Frauendorfer.
Herr Bau-, Berg- und Weginspektors-Substitut Sperling	Felix Krones.
Olmers	Hugo Höcker.
Ein Nachtwächter	Emil Hunkler.
Klaus, der Ratsdiener	Wilhelm Kempf.
Eine Magd	Marie Genter.
Ein Bauer	Herm. Nesselträger.
Zwei Kinder	Kl. Frohmann.

Die Szene ist in der kleinen Stadt Krähwinkel. In den ersten drei Akten ein Zimmer in des Bürgermeisters Hause. Im letzten Akte die Strasse vor dem Hause.

Anfang: sieben Uhr.

Ende: neun Uhr.

Kasse - Eröffnung: halb 7 Uhr.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Donnerstag, den 7. Juni**, nachmittags 3—5 Uhr, an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Freitag, den 8. Juni**, nachmittags von 3—5 Uhr und an der Abendkasse. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Ranges	6 Mk. — Pf.	Logen 2. Rangs	2 Mk. 20 Pf.
Logen 1. Rangs	5 Mk. 50 Pf.	Logen 3. Rangs	1 Mk. 20 Pf.
Amphitheater	5 Mk. 50 Pf.	Stehplätze 2. und 3. Rangs	— Mk. 90 Pf.
Sperrsitz I. Abt.	4 Mk. 50 Pf.	Galerie	— Mk. 60 Pf.
Sperrsitz II. Abt.	3 Mk. 60 Pf.		

☛ Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Krank: Zdenka Fassbender, Elfriede Mahn.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

☛ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüte abzulegen. ☛

Mittwoch, den 13. Juni 1906: 36. Abonnements-Vorstellung.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 8. Juni 1906.

70. Abonnements-Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Richard Wagner.

Musikalische Leitung: Michael Balling.

Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Hans Keller.
Senta, seine Tochter	Ada von Westhoven.
Erik, ein Jäger	Max Pauli.
Mary, Sentas Amme	Christine Friedlein.
Der Steuermann Dalands	Hans Bussard.
Der Holländer	Max Büttner.
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.	

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Die neuen Dekorationen sind von Albert Wolf entworfen und ausgeführt.

Nach jedem Akte findet eine längere Pause statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: **sieben** Uhr. Ende: gegen **zehn** Uhr.

Kasse-Öffnung: **halb 7** Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon I. Abt. *M.* 5.—, Sperrsiß I. Abt. *M.* 4.— u. s. w.

Krank: Zdenka Faßbender, Elfriede Mahn.

Die Zurücknahme von gelösten Eintrittskarten kann nur bei **Stückänderung** stattfinden. Damit an den Kassen durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die General-Direktion des Großh. Hoftheaters richtet an das Publikum die Bitte, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses die Notausgänge benutzen zu wollen; selbstverständlich bleiben auch die regelmäßigen Ausgänge geöffnet.

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden. Um unliebsame Störungen zu vermeiden, bleiben die Türen des Zuschauerraums während der Aufführung geschlossen.

Sonntag, den 10. Juni: **72. A.** Zum erstenmal: **Das verwunschene Schloß.**